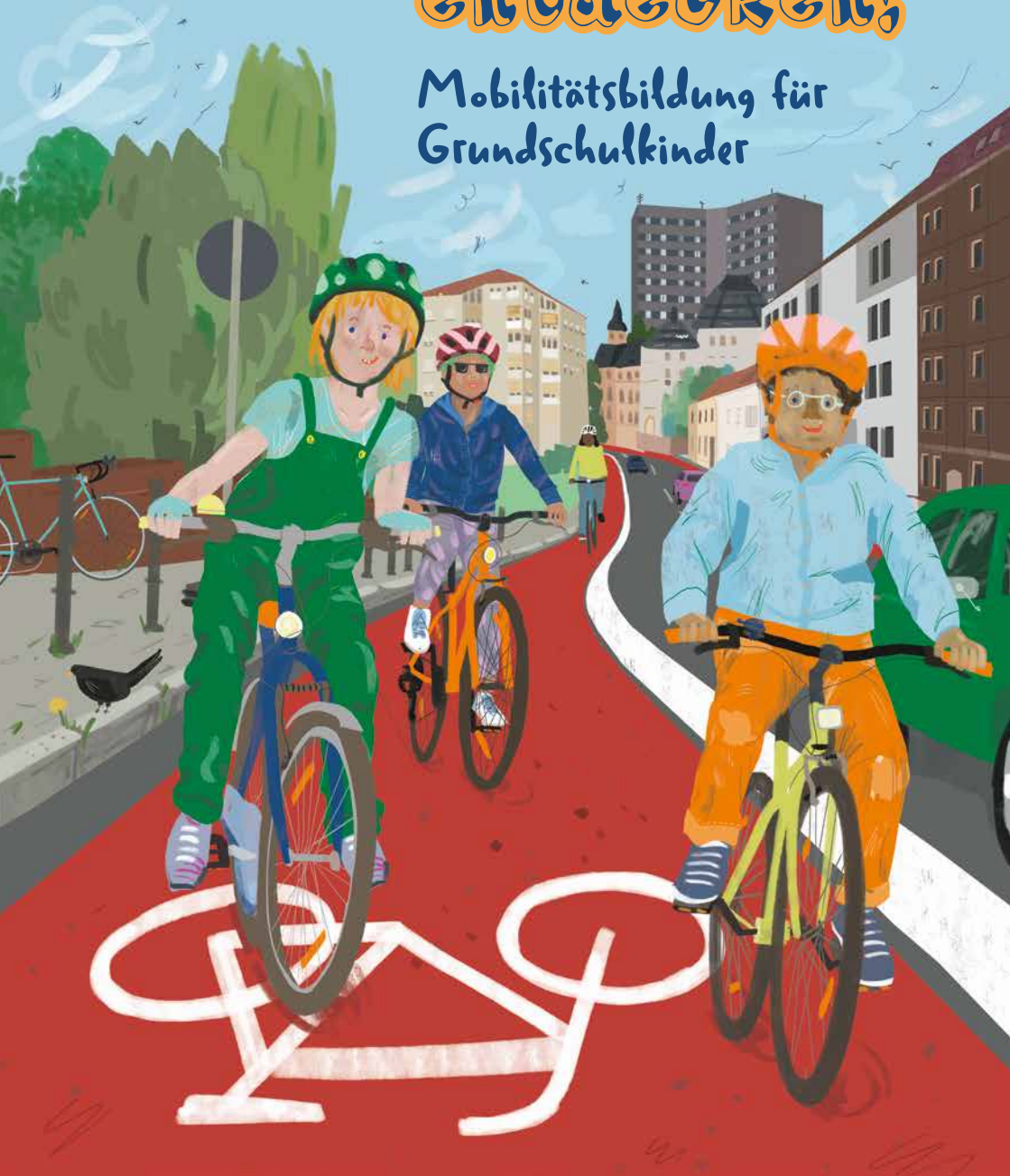


Radverkehr entdecken!

Mobilitätsbildung für
Grundschulkinder



Inhalt

Über dieses Heft	1
Mein Fahrrad und ich	2
Was ist ein Fahrrad?	3
Verkehrssicheres Fahrrad	4
Fahradhelm	6
Verkehrsschilder	7
Radwege	13
Zebrastreifen	22
Überqueren einer Straße	24
Abbiegen	24
Ampeln verstehen	26
Mit dem Fahrrad zur Schule!	28
Auf Fahrradtour	32
Wissenstest	38
Quiz	42
Informationen für Eltern und Lehrerschaft	43
Auflösung Quiz	49
Auflösung Wissenstest	50
Impressum	54

Über dieses Heft

Ich bin Ben!

Ich bin 8 Jahre alt.

Ich fahre super gerne Fahrrad. Am liebsten mit anderen zusammen. Paula und ich gehen in eine Klasse und radeln jeden Tag zur Schule.



Ich bin Paula!

Ich bin auch 8 Jahre alt!

Auf dem Fahrrad fühle ich mich herrlich lebendig. Ich schnappe mir oft mein Fahrrad und treffe mich dann mit Ben auf unserem Lieblingsspielplatz.



Gemeinsam lernen wir beide mit dir viel über Fahrräder. Lass uns zusammen entdecken, wie diese funktionieren und wie wir mit ihnen sicher unterwegs sind. Außerdem werden wir einen tollen Ausflug machen.



→ **TIPP** Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer, damit Sie die Kinder bei allem rund um's Fahrrad kompetent begleiten können, geben wir Ihnen viele vertiefende Informationen mit. Diese finden Sie ab Seite 43.

Mein Fahrrad und ich

→ Stell dich und dein Fahrrad kurz vor:

Meine Schule:

Meine Klasse:

Ich heiße:

Ich bin Jahre alt.

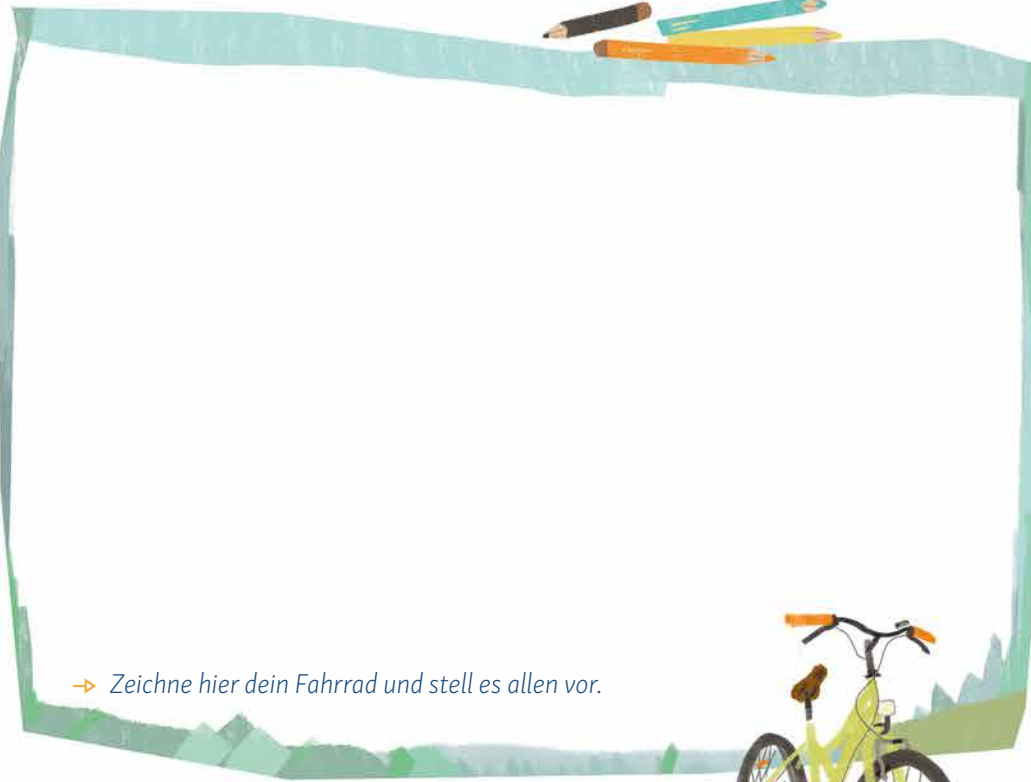
Ich fahre Fahrrad seit:

Wo ich mit dem Fahrrad hinfahre:

Was ich am Fahrradfahren mag:



2



→ Zeichne hier dein Fahrrad und stell es allen vor.

Was ist ein Fahrrad?

Das Fahrrad ist ein Fahrzeug, das allein von deiner Kraft aus bewegt wird. Mit dem Rad bist du umweltfreundlich unterwegs. Es wurde vor über 200 Jahren erfunden und kann ganz unterschiedlich aussehen. Die wichtigsten Bestandteile sind zwei Räder, ein Rahmen aus Rohren, ein Sattel und ein Lenker.

Mit dem Fahrrad werden viele tolle Dinge möglich. Zum Beispiel zu befreundeten Personen fahren, eine Fahrradtour mit den Eltern machen oder einfach den nächsten Spielplatz besuchen.

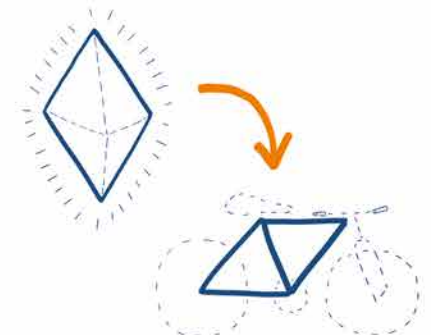


→ Ein Fahrradrahmen fehlt noch. Kannst du einen zeichnen?

3

Wie ein Diamant?

Ben: Ein Fahrrad aus dem Kopf zeichnen, das fiel mir voll schwer. Doch nun weiß ich: viele Fahrradrahmen haben eine Rautenform. Raute? Eine Raute ähnelt einem Diamanten. Deshalb heißt die Rahmenform auch Diamant. Sieh selbst.



Verkehrssicheres Fahrrad

Ein verkehrssicheres Fahrrad bedeutet, dass ein Fahrrad alle Teile hat, um auf der Straße fahren zu dürfen. Dazu gehören Bremse, Klingel und Lichter.

→ Ich bin's Paula. Was sagst du, ist mein Fahrrad verkehrssicher? Ordne die Begriffe den richtigen Bauteilen im Bild zu, in dem du Linien ziehst. Dann weißt du es.

Fahrradklingel

Klingeln zeigt anderen Radfahrenden und zu Fuß gehenden an, dass du überholen möchtest.

Vorderlicht + weißer Reflektor

Licht am Fahrrad ist ganz wichtig in der Dunkelheit. So kannst du den Weg sehen und andere können dich sehen.

Rotes Rücklicht + Reflektor

Hinterradbremse

Speichenreflektoren

Reflektoren gibt es am Vorder- und Hinterrad. Wie das Licht, sorgen sie dafür, dass du besser gesehen wirst.

Pedalreflektoren

Vorderradbremse

Das Fahrrad hat zwei Bremsen. Eine am Vorder- und eine am Hinterrad. Die Bremsgriffe sind am Lenker.



Fahrradhelm

Ein Fahrradhelm kann deinen Kopf vor Verletzungen schützen, solltest du mal mit dem Fahrrad stürzen. Ein Sturz kann dir sogar passieren, wenn du sehr geübt bist. Damit dein Kopf gut geschützt ist, solltest du mit deinen Eltern einen Helm aussuchen, der passt und dir gefällt!

→ Wie sollte dein perfekter Helm aussehen? Hier kannst du deinen Helm gestalten.



WOW



WOW

Stirn bedecken



Gurt fest, aber nicht zu straff am Kinn

nicht zu weit vorn,
nicht zu weit hinten



Gurtdreieck unter dem Ohr

Wie trage ich einen Helm?

Auf den beiden Bildern kannst du sehen, wie du einen Fahrradhelm trägst. Der Helm sollte auf dem Kopf nicht zu weit hinten, aber auch nicht zu weit vorne sitzen und deine Stirn bedecken. Der Gurt sollte fest sitzen, aber natürlich nicht zu straff. Das Gurtdreieck gehört unter das Ohr.

→ **TIPP** Wie finde ich eigentlich meinen passenden Helm? Vielleicht sollte ich mal meine Eltern fragen.

Verkehrsschilder



8

Was bedeuten eigentlich diese vielen Schilder an der Straße?

Schilder haben eine wichtige Funktion. Sie zeigen an, was erlaubt ist, wo du aufpassen musst und manchmal auch, wo du nicht lang fahren darfst. Es gibt Schilder für zu Fuß gehende, Radfahrende und Autofahrende.

→ Kannst du dir vorstellen, was die Farben rot und blau bei Verkehrsschildern bedeuten?

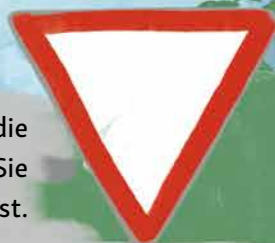
→ Kennst du weitere Schilderfarben?

Die Antwort findest du auf Seite 12.

9



Das Zeichen bedeutet, dass Autos oder Radfahrer, die von rechts und links kommen, Vorfahrt haben. Sie dürfen zuerst fahren. Du wartest.



Dieses Schild steht vor einer Sackgasse. Am Ende der Straße geht es nicht weiter.



Wenn du „STOP“ liest, halte unbedingt an. So richtig mit Fuß vom Pedal. Denn: Autos und Fahrräder, die von links wie rechts kommen, haben Vorfahrt und dürfen zuerst fahren. Erst, wenn die Kreuzung frei ist, fahre weiter.

Sei bremsbereit, wenn du das Schild siehst. Auf dem Zebrastreifen haben alle zu Fuß Vorfahrt. Fahrräder und Autos warten also, bis alle rüber sind, bevor sie weiterfahren.



Wenn du das Schild siehst, darfst du nicht in die Straße rein fahren. Aber andere Fahrräder oder Autos können aus dieser Straße kommen.



Einbahnstraße heißt, dass Autos und Fahrräder nur in eine Richtung fahren dürfen. In Pfeilrichtung ist Fahren erlaubt, in der Gegenrichtung nicht.



Das Schild bedeutet, dass du hier mit dem Fahrrad nicht fahren darfst. Dieses Schild gibt es sehr selten.

Wenn du auf dieses Schild zu fährst, hast du an der Kreuzung Vorfahrt. Autos und Fahrräder in angrenzenden Straßen warten und lassen dich durch. Schau dennoch nach links und rechts um sicher zu gehen, dass sich alle daran halten.



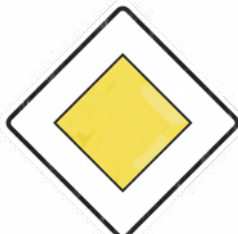
Blaue Schilder



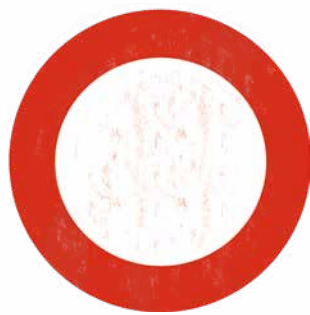
Blaue Schilder bedeuten, du musst einer Vorschrift folgen. Ein Radweg muss benutzt werden. Am Zebra-streifen musst du anhalten.

Weitere Schilderfarben

Gelbe Schilder sind oft Hinweisschilder. Davon gibt es nicht so viele, aber du kennst das Gelb bestimmt von den Schildern Vorfahrtstraße und Umleitung.



Rote Schilder



Rote Schilder bedeuten, du darfst etwas nicht machen, weil es verboten ist oder du musst auf etwas aufpassen.

Radwege

Wenn du dieses Schild siehst, musst du auf dem Radweg fahren! Manchmal haben diese Radwege eine bestimmte Farbe – zum Beispiel rot oder blau.

An vielen Radwegen gibt es dieses Schild nicht. Stattdessen ist ein Fahrrad auf dem Boden abgebildet. Dann kannst du entscheiden, ob du auf dem Radweg oder auf der Straße fährst. Wähle die Straße, wenn du dich sicher fühlst. Oder wenn der Radweg mal Schlaglöcher oder Hindernisse hat.



Verkehrsschilder für Radwege

14



Dieses Schild zeigt dir an, dass Menschen in dieser Zone nur zu Fuß laufen dürfen.



Das Schild „Fahrrad frei“ siehst du häufig unter einem „Einfahrt verboten“ Schild oder, wie hier, unter einem Schild für die Fußgängerzone. Normalerweise dürftest du mit deinem Fahrrad nicht in einer Fußgängerzone fahren. Wenn darunter aber das besagte Zusatzschild hängt, darfst du. Bitte nimm Rücksicht und fahre langsames Schrittempo.“

Hier teilen sich alle den Weg und laufen und radeln gemeinsam. Weil du mit dem Fahrrad ganz schön schnell sein kannst, gib gut auf andere Menschen acht.



Rätselfragen

So viele Infos. Da fragt sich Paula: Wo lang führt wohl der längste Radweg der Welt? Und welcher Radweg ist der beliebteste in Sachsen-Anhalt? Interessiert dich das auch? Versuche, es zu erraten!

→ Was denkst du, wie lang ist der längste Radweg der Welt?

→ Welcher beliebte Radweg führt quer durch unser Bundesland Sachsen-Anhalt?

TIPP Die Antworten findest du, wenn du umblätterst.



Der Fuß- und Radweg sind voneinander getrennt. Meist trennt eine Linie auf dem Boden beide Wege voneinander. Auf der einen Seite wird gelaufen. Auf der anderen geradelt.



Dieses Schild kennst du vielleicht unter dem Namen „Spielstraße“. Eigentlich bedeutet es „verkehrsberuhigter Bereich“. Alle – ob zwei oder vier Räder – fahren langsames Schrittempo und nehmen Rücksicht. Wenn du diese Straße verlässt, musst du andere Fahrzeuge vorbeilassen.

15

Auflösung der Rätselfragen

6000 Kilometer

Fahrradweg am Meer entlang

Der längste Radweg der Welt ist der Nordseeküstenradweg mit einer Länge von 6000 km!

Auf ihm kannst du immer entlang der Nordsee durch acht verschiedene Länder fahren – nämlich durch Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schottland, England, Belgien und die Niederlande.



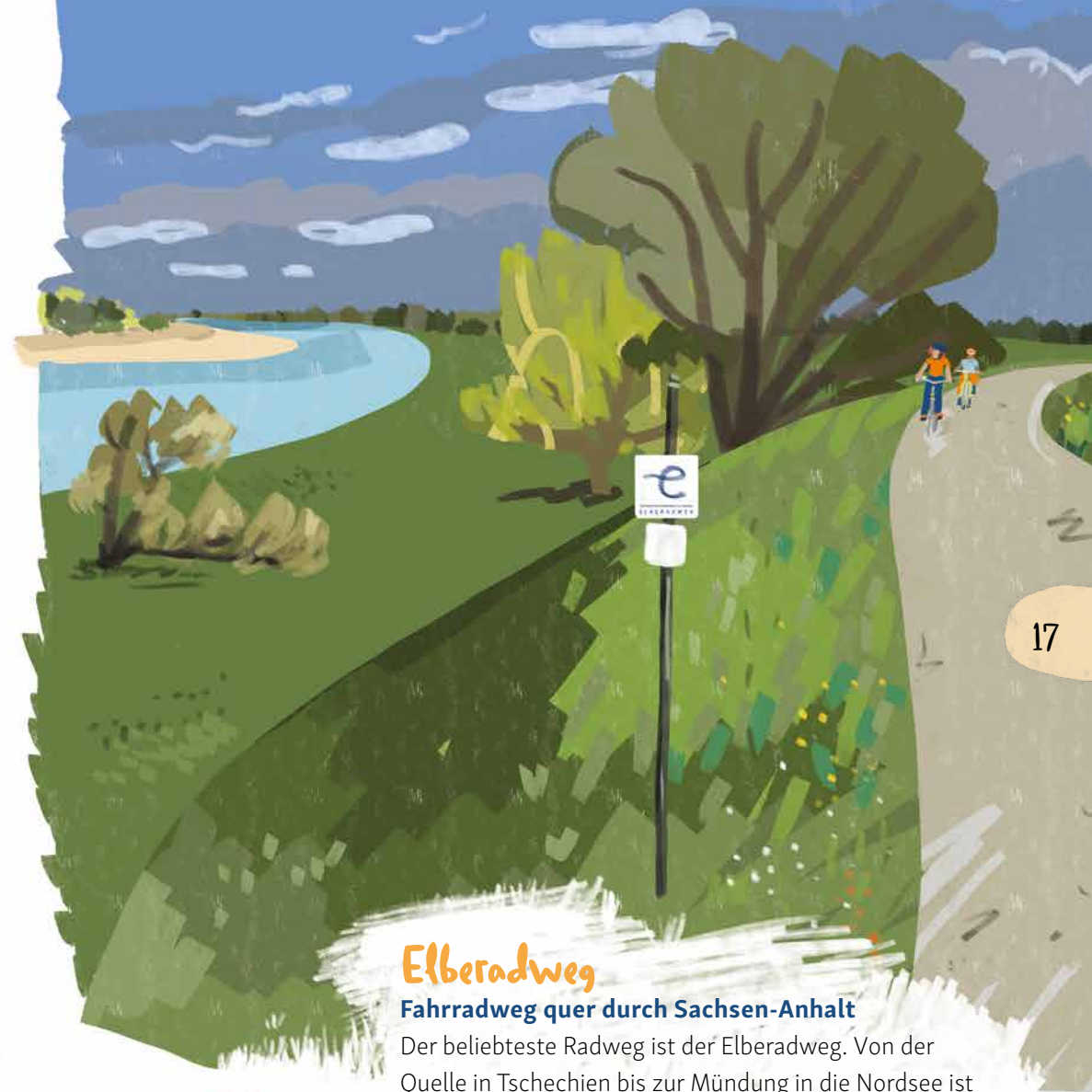
Mit diesem Zeichen ist der Nordseeküstenradweg markiert.

Dänemark

→ Hier siehst du einen Ausschnitt. An welchem dieser Orte warst du schon?



16



Elberadweg

Fahrradweg quer durch Sachsen-Anhalt

Der beliebteste Radweg ist der Elberadweg. Von der Quelle in Tschechien bis zur Mündung in die Nordsee ist der Radweg 1300 Kilometer lang. 360 Kilometer verlaufen quer durch Sachsen-Anhalt. An vielen Stellen gibt es auf beiden Seiten des Flusses einen Radweg durch schöne Auenlandschaften, Dörfer und Städte.

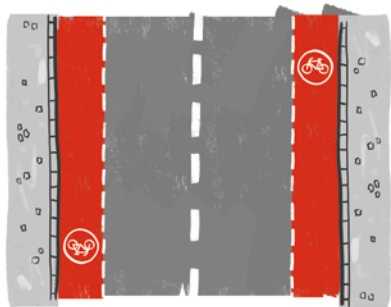
→ Vielleicht habt Ihr Lust auf eine Elberadtour in den Sommerferien? Fragt Eure Eltern!

Der Elberadweg zwischen Dessau und Wörlitz.

17

Der Radweg auf der Fahrbahn

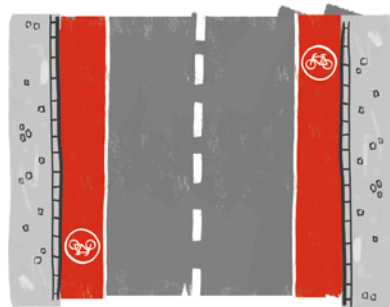
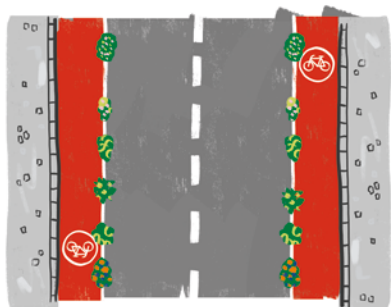
Du kennst sicher schon Fahrradwege, die direkt neben dem Gehweg und neben der Straße verlaufen. Es gibt zusätzlich viele unterschiedliche Radwege, die auf der Straße sind. Hier findest du die drei häufigsten.



18

Schutzstreifen

Der Schutzstreifen wird durch eine gestrichelte Linie auf der Straße markiert und grenzt die Rad- von der Autofahrbahn ab. Du darfst in Fahrtrichtung rechts von der Linie Fahrrad fahren. Autos dürfen den Schutzstreifen nur ausnahmsweise befahren und nicht auf ihm parken.



Radfahrstreifen

Der Radfahrstreifen wird im Gegensatz zum Schutzstreifen durch eine durchgezogene Linie auf der Fahrbahn markiert. Autos dürfen den Radfahrstreifen nicht befahren und nicht auf ihm parken.

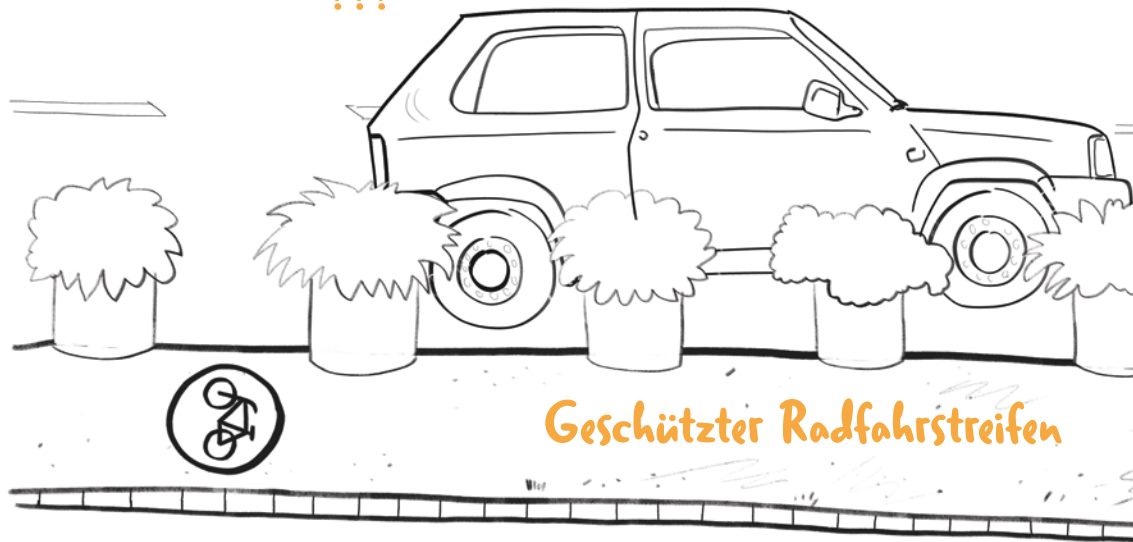
Geschützter Radfahrstreifen

Der geschützte Radfahrstreifen ist zusätzlich von der Fahrbahn abgegrenzt, zum Beispiel durch Pfeiler oder Blumenkübel. Das soll verhindern, dass Autos unerlaubt darauf fahren oder parken.



19

???



Geschützter Radfahrstreifen

→ Das Bild ist zum Ausmalen.
Huch, da ist ja nur auf einer Seite ein geschützter Radfahrstreifen. Ergänze ihn bitte noch auf der anderen Seite.

→ Überleg mal: Wenn du so unterwegs bist; wo fährst du auf einem Schutzstreifen, wo auf einem Radfahrstreifen?



Fahrradstraße und Fahrradzone

Die Fahrradstraße ist ganz besonders: normalerweise dürfen nur Fahrräder dort fahren. Toll, was? Selbst wenn dort Autos erlaubt sind, habt ihr Vorrang und könnt neben-einander radeln. Für alle gilt: nicht schneller als 30 km/h.

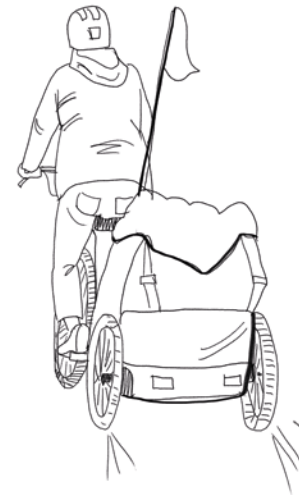
Auf allen Straßen einer Fahrradzone gelten die Regeln einer Fahrradstraße – zum Beispiel in einem Wohnviertel. Das funktioniert genauso wie bei Tempo-30-Zonen. Leider gibt es in Sachsen-Anhalt erst ganz wenige Fahrradstraßen und -zonen.



→ Wenn du Lust hast, frag deine Eltern oder jemand anderen, ob sie mit dir durch eine Fahrradstraße fahren.

→ Diese Seite sieht ganz schön leer aus, nicht wahr? Vielleicht möchtest du das ändern und hier deine Traum-Fahrradstraße zeichnen. Was denkst du, wie würde deine Fahrradstraße aussehen, auf der

du gerne fahren würdest? Vielleicht würden viele Bäume dort stehen, womöglich führt sie an einem Fluss entlang oder liegt in einer fantastischen Welt? Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Zebrastreifen

Auf einem Zebrastreifen kannst du sicher die Straße zu Fuß überqueren. Deswegen heißt der Zebrastreifen auch Fußgängerüberweg. Autofahrende und Radfahrende müssen an einem Zebrastreifen anhalten und dich vorbeilassen.

Am einfachsten erkennst du den Zebrastreifen natürlich als Streifen auf der Straße. Es gibt zusätzlich ein blaues Schild, welches dir zeigt, wo ein Zebrastreifen ist. Du siehst es in dem Bild.

22 Übrigens: am Zebrastreifen müssen die Autos nur anhalten, wenn du beim Queren dein Fahrrad schiebst. Es ist nicht verboten mit dem Fahrrad über den Zebrastreifen zu fahren, jedoch hast du dann keinen Vorrang mehr.

Warum heißt der Zebrastreifen eigentlich so?

Sicher könnte man meinen, der Zebrastreifen heißt so, weil es ein wenig aussieht wie ein Zebra. Aber das stimmt nicht. Als der Zebrastreifen 1950 eingeführt wurde, hieß er noch anders, nämlich „Dickstrichkette“.

Alle Autofahrenden, welche sich besonders rücksichtsvoll an einem Zebrastreifen verhielten, wurden mit einem Aufkleber belohnt. Auf diesem Aufkleber war ein Zebra zu sehen. Weshalb da ein Zebra drauf war, fragst du dich?

ZEBRA bildet die Anfangsbuchstaben des Namens des Aufklebers: Zeichen Eines Besonders Rücksichtsvollen Autofahrers – ZEBRA.

23



Überqueren einer Straße

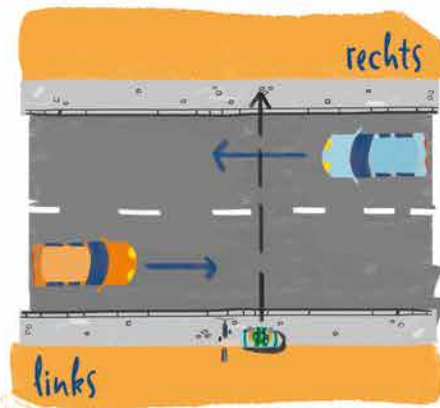
Wenn du mit dem Fahrrad die Straßenseite wie auf dem Bild wechseln möchtest, musst du von deinem Fahrrad absteigen und schieben.

Als Grundregel merke dir:

Erst nach links schauen, dann nach rechts, und dann noch mal nach links. Das gilt übrigens auch, wenn du zu Fuß über die Straße möchtest.

Warum ist das so?

Ein Auto, welches von links kommt, ist schneller bei dir. Es ist also die größere Gefahr.



Abbiegen

Beim Stoppschild gilt: anhalten!

Halte immer an der weißen Linie an. Beim Abbiegen schau nach links, rechts und links, um zu sehen, ob was kommt. Erst wenn alles frei ist, darfst du fahren. Wenn du nach Links abbiegst, streck den linken Arm raus.



Wie funktioniert das mit dem Abbiegen?

Wer darf zuerst fahren, wenn du an einer Kreuzung stehst? Dafür gibt es viele Regeln und Schilder. Schauen wir uns das einmal an. Auf den vorherigen Seiten hast du schon viele Schilder kennengelernt. Aber an manchen Kreuzungen gibt es keine Schilder dann gilt die Regel: Rechts vor links hat Vorfahrt.

Was bedeutet Rechts-vor-Links?

Autofahrende oder Radfahrende, die von rechts kommen, haben Vorfahrt. Diese Regel gilt nur an Kreuzungen, an denen weder Schilder noch Ampeln vorhanden sind. Hier in dem Bild hat das Fahrrad Vorfahrt.



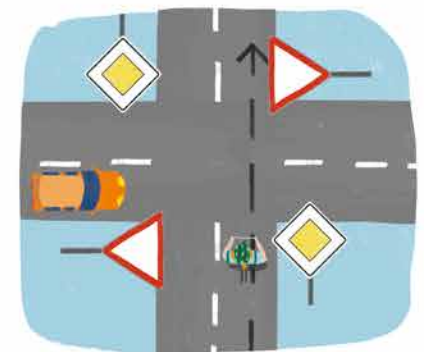
Was beachte ich hier, wenn ich rechts abbiege?

Ich schaue zuerst nach links. Nicht dass von dort ein Auto oder Fahrrad kommt. Wenn alles frei ist, darf ich fahren. Ich strecke die rechte Hand nach rechts aus, damit andere wissen, wo ich hin will.



Wer hat Vorfahrt?

Wenn ich auf eine Kreuzung zufahre und dort das gelbe Schild sehe, darf ich zuerst fahren. Ich habe also Vorfahrt. Alle, die von links oder rechts kommen, müssen warten.



Ampeln verstehen

Rot. Gelb. Grün.

Diese Ampel siehst du meistens auf der Straße. Sie hat drei verschiedene Farben: rot, gelb und grün. Sie regelt den Verkehr in vier Phasen.

Leuchtet eine Ampel grün,
darfst du fahren.



An einer Ampel, die gelb zeigt, ver-
suche anzuhalten. Denn Achtung:
die Ampel schaltet gleich auf rot um.



Leuchtet eine Ampel rot, musst
du stehen bleiben.



Leuchtet eine Ampel rot und gelb
gleichzeitig, kannst du dich darauf
vorbereiten, loszufahren.



Diese Ampel gilt für
zu Fuß gehende und
Radfahrende.



Diese Ampel gilt nur für
Radfahrende.



An Gehwegen gibt es oft eigene Ampeln für alle, die zu Fuß gehen. Sie sind für den Radverkehr nicht verbindlich. Auf Radwegen gelten kombinierte Ampeln für den Fuß- und Radverkehr oder eigene Ampeln für Radfahrende. Auf Radwegen ohne eigene Signale richte dich nach der Fahrbahnampel.



Mit dem Fahrrad zur Schule!

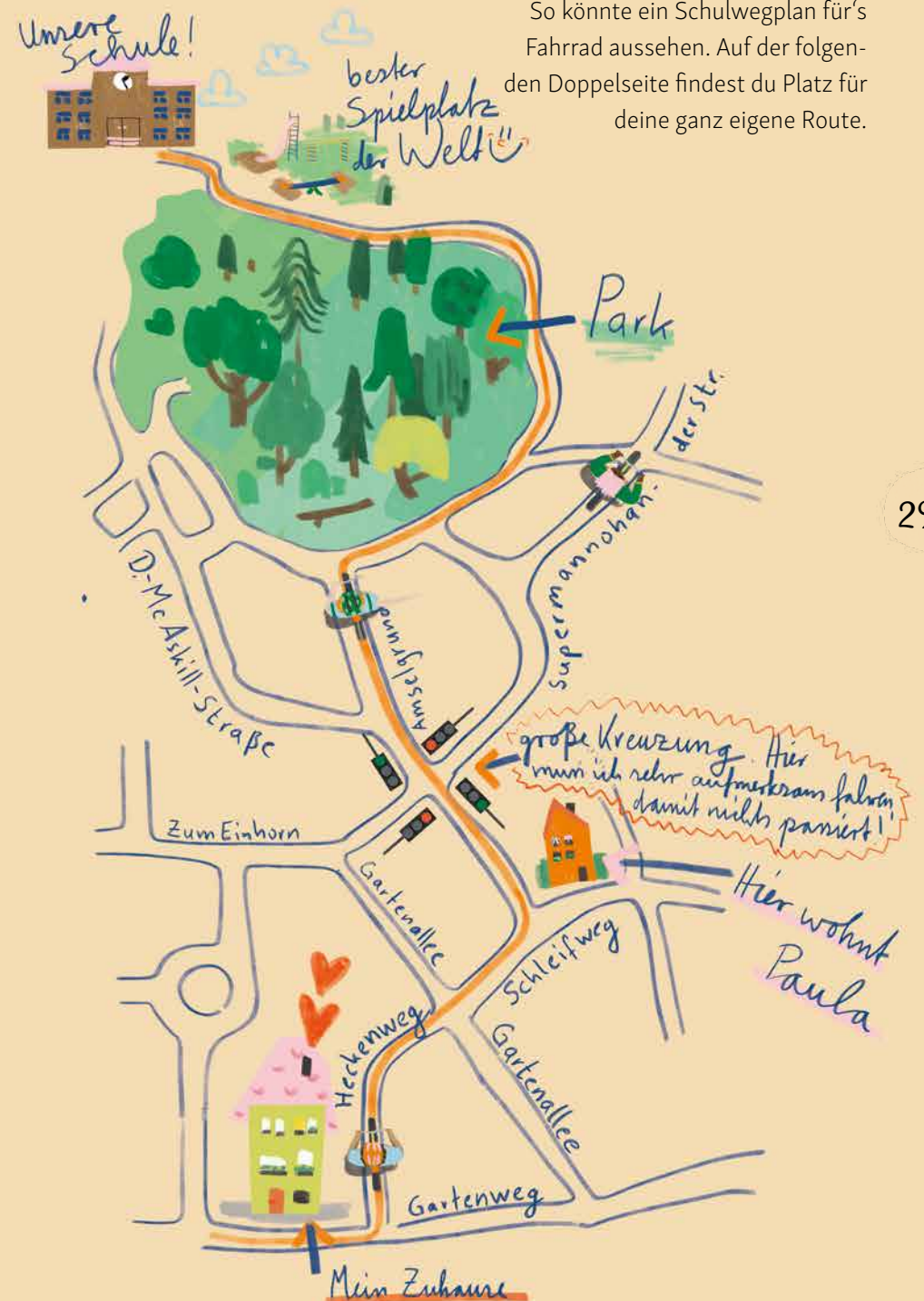
Ben überlegt mit seiner Mutter, wie ein sicherer Weg zur Schule mit dem Fahrrad aussehen könnte. Du hast auch Lust, mit dem Fahrrad zur Schule zu radeln?

→ Überleg mit deinen Eltern, wie du am besten zur Schule radelst. Frag in der Schule oder im Rathaus nach, ob es Radschulwegpläne gibt. Die sind verpflichtend und sollten aktuell sein!

28

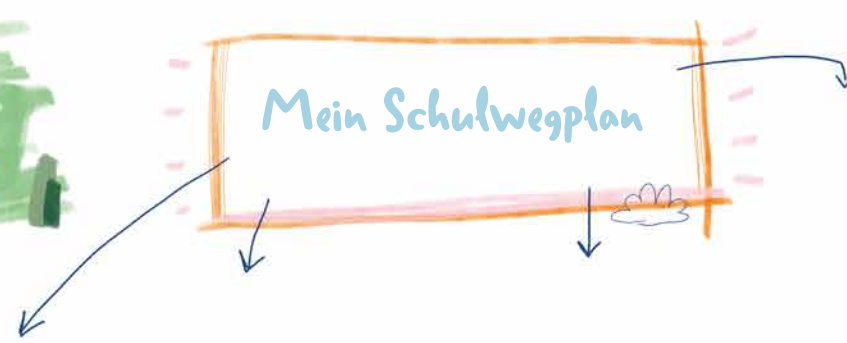


→ **TIPP** Übe am besten mit deinen Eltern, in dem ihr zusammen zur Schule fahrt. Oder du radelst den Schulweg mit befreundeten Kindern. Auf Seite 44+45 finden deine Eltern weitere Tipps für die Schulwegplanung.



So könnte ein Schulwegplan für's Fahrrad aussehen. Auf der folgenden Doppelseite findest du Platz für deine ganz eigene Route.

29



Dein Schulweg – wie sieht er aus?

→ Wenn du dir unsicher bist, mache deine Notizen und male deinen Schulweg erst einmal auf einem gesonderten Blatt Papier.

→ Der Plan steht? Dann übertrage dein ausgetüfteltes Ergebnis hierher in dieses Heft.

30

31



Zum Abhaken für dich. Eine kleine Liste möglicher Orte für deinen Plan.

Zuhause
Schule
Park

Supermarkt
Kreuzung
Spielplatz

Schulfreund
Schulfreundin
Arbeit Mutti

Auf Fahrradtour ...

Ben und Paula radeln mit ihren Familien los.

Die Gruppe plant den schönen Weg an der Kirche vorbei. Tourziel ist das Freibad. Sie haben alles für ein herrliches Picknick dabei. Auf geht's ...

Auf den nächsten Seiten kannst du die Fahrradtour verfolgen. Es gibt für dich tolle Aufgaben und Rätsel.

Viel Spaß.

32



33



→ Wohin möchtest du mal eine Radtour machen? Hast du eine Empfehlung für die anderen? Sammelt Ideen und schreibt sie hier auf ...

Ideen:

.....

.....

Rallye zum Zwischenziel: Kirche.

Ben und Paula kommen bald an der Kirche an und sehen diese auch schon von weitem.

Jedoch kennen beide den genauen Weg nicht.

→ Kannst du helfen und den richtigen Weg finden?



An der Kirche angekommen ...

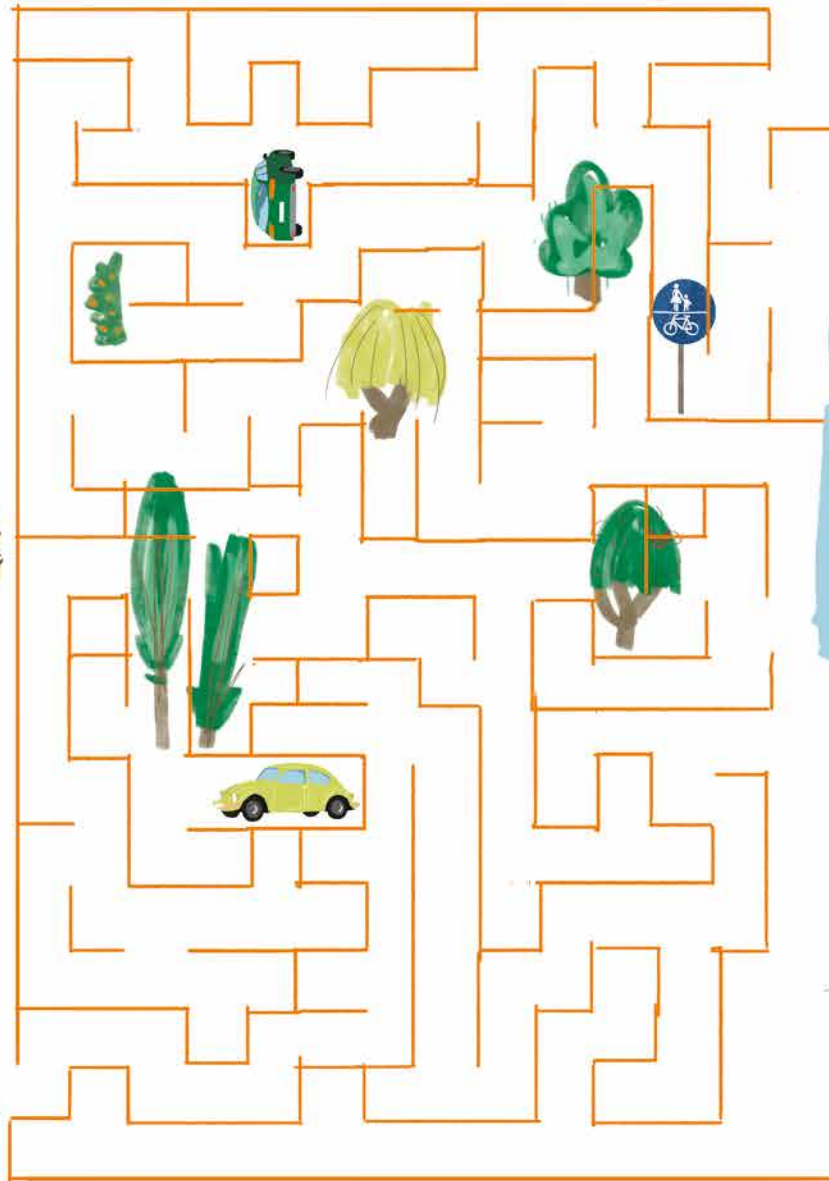
... machen alle erst mal eine kleine Pause und genießen das schöne Wetter.

Paula und Ben schauen sich das Fahrrad von Emily an. Es sieht anders aus als die anderen Fahrräder. Irgendwie schmäler und leichter!

Emily erklärt, dass sie ein Rennrad fährt. Ein Rennrad wird für den Radsport verwendet. Um schneller fahren zu können, ist das Fahrrad viel leichter und hat schmale Reifen. Emily fährt viele Rennen und hat bereits einen Pokal gewonnen!

→ Führt jemand in eurer Klasse oder Familie Rennrad?

34



35



Von der Kirche geht es weiter ...

mit einem Radrennen.

Paula und Ben sind angestachelt von Emilys Hobby. Sie wollen ein Wettrennen machen. Macht mit.

Ablauf Rennradspiel:

→ Ihr zwei braucht dafür jeweils einen Stift. Haltet ihn senkrecht. Euer Stift ist das Fahrrad. Legt das Heft auf den Tisch oder Boden. Geht mit der Stiftspitze auf Start (jeweils oberer Kreis). Dann zählt 3, 2, 1 und looooos ...

START

START

Wer kommt
zuerst im
unteren Kreis
an?

ZIEL

ZIEL

... am Ziel angekommen.

Die Fahrradgruppe kommt am Freibad an.

„Das fühlte sich schnell an, wow“, freut sich Ben. Jetzt werden die Räder abgestellt und die ganzen guten Sachen ausgepackt. Baden, Ball spielen und picknicken. Was man nicht alles transportiert bekommt – nur mit Fahrrädern und Muskelkraft. Stark.

„Was für ein herrlicher Tag. Auch auf dem Rückweg kann ich radelnd die Sonne genießen“, freut sich Paula und tobt Richtung Schwimmbecken.

36

37

Wissenstest

Der Fahrradhelm

Wir haben dir erklärt, wofür der Fahrradhelm gut ist.

→ Was beachtest du beim Tragen deines Helms, damit er dich optimal schützt?

Antwort:

.....

.....



38

Das Fahrrad

→ Erinnerst du dich, welche Teile zu einem verkehrssicheren Fahrrad gehören?



Die Rechts-vor-Links-Regel

→ Weißt du, was die Rechts-Vor-Links-Regel besagt?

Antwort:

.....

39



- ☐ Nur zu Fuß gehende mit Fahrrad
- ☐ Radfahrende müssen absteigen und laufen.
- ☐ Radfahrende und zu Fuß gehende dürfen den gleichen Weg benutzen.

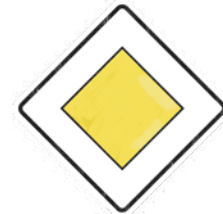


- ☐ Es gibt eine Mauer auf dem Fuß- und Radweg.
- ☐ Radfahrende und zu Fuß gehende laufen zusammen.
- ☐ Der Fußweg und Radweg sind sichtbar getrennt.

Die Verkehrsschilder

Manche Schilder sagen dir, ob du auf diesem Weg fahren darfst. Andere Schilder regeln den Verkehr.

→ Weißt du, was diese Schilder bedeuten?



- ☐ Ich darf zuerst fahren.
- ☐ Ich muss warten, bis alles frei ist.



- ☐ Ich darf zuerst fahren.
- ☐ Ich muss warten, bis alles frei ist.



- ☐ Hier muss ich immer anhalten.
- ☐ Ich kann weiterfahren, wenn niemand kommt.

Wissenstest

Du hast viel Neues gelernt, jetzt kannst du zeigen, was du dir schon alles gemerkt hast.

→ Wenn du dir unsicher bist, schau auf Seite 26 oder frage jemanden, der dir bei den Antworten hilft. Es sind manchmal mehrere Antworten richtig.

Die Ampeln

40



- ☐ Ich darf fahren.
- ☐ Die Ampel schaltet um.
- ☐ Ich muss warten.



- ☐ Ich darf fahren.
- ☐ Die Ampel schaltet um.
- ☐ Ich muss warten.



- ☐ Ich darf fahren.
- ☐ Die Ampel schaltet um.
- ☐ Ich muss warten.



- ☐ Die Ampel gilt für Autos.
- ☐ Die Ampel gilt per Rad.
- ☐ Die Ampel gilt zu Fuß.



- ☐ Die Ampel gilt für Autos.
- ☐ Die Ampel gilt per Rad.
- ☐ Die Ampel gilt zu Fuß.



- ☐ Die Ampel gilt für Autos.
- ☐ Die Ampel gilt per Rad.
- ☐ Die Ampel gilt zu Fuß.

Verhalten an einer Kreuzung. Wer hat Vorfahrt?

Wer darf hier zuerst fahren?

→ Beachte dabei die Schilder, Ampeln und Handzeichen der Radfahrenden. Es ist immer nur eine Antwort richtig.



- ☐ Paula von unten.
- ☐ Das Auto.



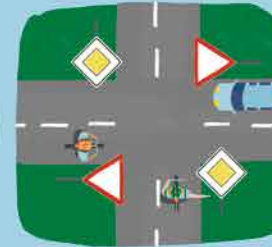
- ☐ Paula von unten.
- ☐ Das Auto.



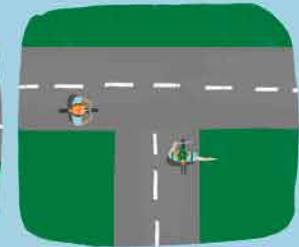
- ☐ Paula von unten.
- ☐ Das Auto.



- ☐ Ben von links.
- ☐ Paula von unten.



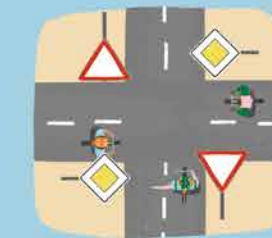
- ☐ Ben von links.
- ☐ Paula von unten.
- ☐ Das Auto.



- ☐ Ben von links.
- ☐ Paula von unten.



- ☐ Ben von links.
- ☐ Paula von unten.
- ☐ Beide außer Paula.



- ☐ Ben von links.
- ☐ Paula von unten.
- ☐ Beide außer Paula.



- ☐ Ben von links.
- ☐ Paula von unten.
- ☐ Die Person von rechts.

41

Quiz

→ Bitte jeweils nur ein Kreuz setzen.

Wie viel Kilometer Länge misst das Landesradverkehrsnetz (LRVN 2020)?

- ☐ 3500 km ☐ 4700 km ☐ 5800 km ☐ zu wenig

Welche Breite sollte ein neu gebauter Radweg für die Benutzung in einer Fahrtrichtung seit 2011 in Sachsen-Anhalt haben?

- ☐ 1 Meter ☐ 2 Meter ☐ 3 Meter

Bis zu welchem Lebensalter dürfen Kinder auf dem Gehweg radeln?

- ☐ gar nicht ☐ bis 14 Jahre ☐ bis 10 Jahre

Mit welchem Mindestabstand müssen Kraftfahrzeuge Radfahrende innerorts überholen?

- ☐ 0,5 Meter ☐ von Situation abhängig ☐ mindestens 1,5 Meter

Wann sind Radfahrende verpflichtet, einen baulich angelegten Radweg zu benutzen?

- ☐ immer ☐ wenn ein Fahrrad auf dem Radweg markiert ist
☐ wenn ein Fahrrad auf einem blauen Verkehrszeichen abgebildet ist
☐ es besteht generell die freie Wahl

Was müssen Radfahrende bei Benutzung eines Gehweges mit dem Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ beachten?

- ☐ gar nichts ☐ die Fahrbahn darf nicht benutzt werden
☐ Schrittgeschwindigkeit fahren; Menschen zu Fuß haben Vorrang

Welche Regeln gelten in einer „Fahrradstraße“ / in einer „Fahrradzone“?

- ☐ Radfahrende dürfen alles ☐ die Benutzung von Straße oder Gehweg ist freigestellt
☐ Radfahrende dürfen nebeneinander fahren und nicht behindert werden, für KFZ gilt max. Tempo 30

Informationen für Eltern und Lehrerschaft



Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer

Kinder sind voller Neugierde, mit der sie die Welt entdecken. Das spielt in der Stadt eine große Rolle. Kinder bewegen sich gerne und fahren gerne Fahrrad, denn Fahrradfahren macht einfach Spaß!

Ab dem Grundschulalter beginnt für viele Kinder eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und eine kleine Selbstverantwortung im Straßenverkehr. Viele Kinder meistern ihren Schulweg oder den Weg zu befreundeten Personen alleine, ob mit dem Bus, zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Doch Fahrradfahren und die sichere Teilnahme am Straßenverkehr sind natürlich

eine Aufgabe, die erst erlernt werden muss. Ab der Grundschule spielt Verkehrsbildung eine Rolle im Unterricht.

Diese Broschüre stellt viele Informationen für die Verkehrsbildung bereit. Darüber hinaus werden viele Aspekte des Radfahrens auf eine spielerische Weise den Kindern näher gebracht. Mit Bildern, Geschichten und kleinen Spielen lernen die Kinder wichtige Aspekte des Fahrrads und des Verkehrs in der Stadt kennen.

Am Ende kann eine sichere Teilnahme von Kindern im Verkehr nur mit viel Übung und einer Unterstützung von Eltern und Lehrenden stattfinden.



Das richtige Fahrrad kaufen!

Ab dem Grundschulalter wird oft das erste Fahrrad für den Straßenverkehr gekauft. Vor dem Kauf stellen sich viele wichtige Fragen:

Was ist die richtige Größe?

Worauf muss ich beim Kauf achten?

Was muss ein Fahrrad alles haben, um für den Straßenverkehr sicher zu sein?

44

Ein Fahrrad sollte grundsätzlich am besten in einem Fachgeschäft gekauft werden. Falls Sie ihrem Kind zum Geburtstag oder zu einem anderen Anlass ein Fahrrad schenken möchten, kaufen Sie das Fahrrad mit Ihrem Kind zusammen.

Dann können Sie zusammen einen Fahrradhelm ausprobieren, das Fahrrad kann individuell für ihr Kind angepasst werden und die erste Probefahrt ist möglich. Das Fahrrad sollte natürlich ihrem Kind gefallen und es sollte sich damit wohlfühlen.

Rad fahren im Straßenverkehr und zur Schule

Üben Sie mit ihrem Kind das Fahren im Straßenverkehr, vor allem, wenn es alleine zur Schule fahren soll. Auf Seite 32 bis 35 der Broschüre wurde eine Aufgabe

Ein verkehrssicheres Fahrrad hat:

zwei Bremsen, Fahrradklingel, Schutzbleche, Lichtanlagen gemäß StVZO, Kettenschutz

Reifengröße richtig wählen

Die richtige Reifengröße des Fahrrads hängt mit der Größe des Kindes zusammen. Das Fahrrad sollte nicht zu groß oder zu klein sein.

Fahrradgröße richtig wählen:

Alter / Größe / Fahrradgröße

4+/105 cm: 18 Zoll

6+/120 cm: 20 Zoll

8+/135 cm: 24 Zoll



Das Rad wächst mit!

Das Sattelrohr und der Lenker sind verstellbar und wachsen mit ihrem Kind mit. Da Kinder nicht so viel wiegen, wie Erwachsene, kann der Luftdruck der Reifen entsprechend niedriger sein.

für die Kinder erstellt. Dort können sie ihren Schulweg aufmalen. Fahren Sie mit ihren Kindern den Schulweg ab, schauen Sie sich gemeinsam mit ihrem Kind die

einzelnen Straßen und eventuelle Gefahrenstellen an. Manchmal lohnt es sich, einen Umweg oder eine längere Strecke zu wählen, welche über sichere Radwege

verfügt. Es bietet sich an, während der Ferien oder am Wochenende zu üben, wenn allgemein nicht zu viel Verkehr vor der Schule herrscht.

Der Fahrradhelm



Neben einem verkehrssicheren Fahrrad ist der Helm sehr wichtig. In Deutschland gibt es für Erwachsene und Kinder keine Helmpflicht, aber der Helm kann natürlich Schutz vor Verletzungen im Straßenverkehr bieten.

Gehen Sie beim Helmkauf mit ihrem Kind zusammen zum Fachgeschäft. So können sie gleich prüfen, ob der Helm richtig sitzt. Außerdem kann ihr Kind sich den Helm auswählen, mit dem es sich wohlfühlt. So trägt es ihn lieber.

Für Helme gibt es ein TÜV/GS-Zeichen. Fragen Sie am besten im Fachgeschäft nach. Der maximale Schutz ist nur durch den richtigen Sitz auf dem Kopf gewährleistet. Der Helm muss passen und darf nicht drücken. Er sollte nicht wackeln und waagrecht auf dem Kopf sitzen. Achten Sie darauf, dass der Helm nicht zu weit vorne oder hinten im Nacken sitzt und die Stirn umschließt (vgl. Seite 7). Nach einem Sturz sollte ein neuer Helm gekauft werden. Ansonsten sollte ein Helm nach drei bis fünf Jahren gewechselt werden.

45

Fahrradfahren für schlaue Köpfe

Bewegung hat eine hohe Relevanz und Bedeutung für Kinder. Fahrradfahren kann eine gute Möglichkeit sein, Kinder täglich zur Bewegung zu animieren, zum Beispiel auf dem Weg zur Schule. Leider können immer weniger Kinder mit dem Fahrrad zur Schule fahren und die Bewegung hat im Alltag an Relevanz verloren. Dabei hat Bewegung viele Vorteile.

Bewegung vermindert das Risiko für viele Erkrankungen (z.B. des Herz-Kreislauf-Systems). Sie hilft gegen Übergewicht und Adipositas. Radfahren kann die Konzentrationsfähigkeit und Körperkoordination fördern. Das Wichtigste: Bewegung und Radfahren bereiten Kindern Freude! Sich aktiv im Alltag zu bewegen, ist wichtig für Kinder und ihre psychische Gesundheit.

Städte und Dörfer als Lebensraum



Viele Kinder können sich auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens und der zunehmenden Straßeninfrastruktur in modernen Städten häufig nicht mehr sicher eigenständig bewegen.

Das Resultat daraus ist, dass Kinder zunehmend mehr auf für sie eingerichtete Kindergärten, die Schule, Spielplätze, ihr Zuhause und das Haus oder die Wohnung von befreundeten Personen fixiert sind. Dadurch sind Kinder bei ihrer Fortbewegung sehr stark von ihren Eltern abhängig.

Kinder brauchen für ihre Entwicklung unabhängige Orte, an denen sie sich unbeaufsichtigt entfalten können. Weiterhin stärkt eine elternunabhängige Fortbewegung das Verantwortungsbewusstsein und die Selbstständigkeit, zwei Eigenschaften, welche besonders im späteren Erwachsenenalter eine große Bedeutung für die Kinder haben werden. Weiterhin kann dies die Bindung zwischen Eltern und Kind stärken, da Eltern ihrem Kind Vertrauen entgegenbringen, sich sicher in der Stadt zu bewegen.

Parken auf Geh- und Radwegen

Fakt ist: Parken auf Geh- und Radwegen gefährdet andere Menschen. Die Gefahren, die durch das rechtswidrige Parken auf Geh- und Radwegen entstehen, sind vielfältig. Besonders für Kinder und Jugendliche, für Menschen mit Beeinträchtigungen und solche, die mit Gehhilfen oder

mit Kinderwagen unterwegs sind, ist es unzumutbar, wegen zugeparkter Geh- und Radwege auf die Fahrbahn ausweichen zu müssen. Beim Ausweichen steigt das Unfallrisiko erheblich! Zudem werden die Sichtverhältnisse zum sicheren Überqueren der Fahrbahn beeinträchtigt.

Überholabstand

In der novellierten Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) steht eindeutig:
„Beim Überholen muss ein ausreichender

Seitenabstand zu den anderen Verkehrsteilnehmern eingehalten werden. Beim Überholen mit Kraftfahrzeugen von zu Fuß

Gehenden, Rad Fahrenden und Elektrokleinstfahrzeug Führenden beträgt der ausreichende Seitenabstand innerorts mindestens 1,5 Meter und außerorts mindestens 2 Meter.“ In vielen Straßen gilt somit ein

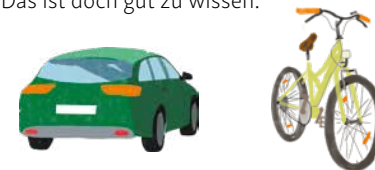
„Elterntaxi“ vermeiden

Ein Verbot, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren, gibt es nicht, da es keine gesetzliche Grundlage für ein solches Verbot gibt. Es liegt letztendlich in der Entscheidung der Eltern, wie das Kind zur Schule gelangt. Sprich: der Schulweg ist Elternsache. Ein entsprechender Beschluss einer Schulkonferenz kann nur empfehlenden Charakter haben. Die Schulleitung kann allerdings das Fahren auf dem Schulhof selbst untersagen. Dies unterliegt dem Hausrecht der Schule.

Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Infolgedessen nimmt der Verkehr zu und bald erscheint es zu gefährlich, das Kind zu Fuß zur Schule gehen zu lassen.

Wir wissen, dass ein aktiver Schulweg: Zu Fuß, per Fahrrad oder in Kombination mit Bus+Bahn die bessere Alternative zum Bringen/Holen mit dem Auto ist. Kinder und Jugendliche, die sich bewegen, sind ausgeglichener und konzentrierter und

faktisches Überholverbot, beispielsweise, dort wo rechts geparkt wird und Radfahrende zusätzlich einen ausreichenden Abstand zu den parkenden KFZ halten müssen. Das ist doch gut zu wissen.



haben die Chance, schneller selbstständig zu werden. Bewegung regt den Geist an und ist für die Körperkoordination wichtig. Außerdem stärkt es das Selbstbewusstsein und Sozialverhalten der Kinder, wenn sie sich auf dem Schulweg ausprobieren und mit anderen Kindern austauschen können.

Dennoch werden viel zu oft Kinder mit dem Auto zur Schule gefahren und das Verkehrsaufkommen vor den Schulen beeinträchtigt die Verkehrssicherheit. Was ist zu tun? Es gibt mittlerweile viele Leitfäden, die Alternativen aufzeigen, einen sicheren Schulweg ohne Auto zu ermöglichen. Ein sicherer Schulweg zeichnet sich dadurch aus, dass die Kinder die Schulwege selbstständig mit ihren jeweiligen Kompetenzen unbegleitet auswählen können. Dazu gehört in der Verantwortung der Eltern, den Schulweg mit den Kindern vorher zu üben. Eltern sollten ihre Kinder auf die Gefahren aufmerksam machen.

Unser Fazit:

Das Elterntaxi zu vermeiden und die aktive Mobilität von Kindern zu fördern, ist eine Herausforderung. Zu einem erfolgreichen schulischen Mobilitätsmanagement

gehören altersangemessene und sichere Schulwege, fachgerecht geplante Haltebereiche für die Fahrzeuge der Eltern und durch ein gutes pädagogisches Gesamtkonzept motivierte Kinder.

Einsatz für bessere Radwege auf dem Schulweg Ihrer Kinder

Wenn die eigenen Kinder mit dem Fahrrad zur Schule fahren, wird vielen Eltern deutlich, wie unbefriedigend an vielen Orten die Fahrradinfrastruktur ist. Radwege sind in einem schlechten Zustand oder fehlen; Kreuzungen sind unübersichtlich, Zebrastrifen und Querungshilfen sind nicht vorhanden; Geschwindigkeitsbegrenzungen

sind auf Tempo 30 sind nur im unmittelbaren Umfeld der Schule ausgewiesen, Fahrradstraßen und Fahrradzonen sind in Sachsen-Anhalt bis dato selten. Immer wieder setzen sich daher Eltern dafür ein, dass sich die Fahrradinfrastruktur in der Kommune verbessert – dazu will diese Broschüre ermutigen.

Der ADFC – Partner für Themen rund um's Fahrrad

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) setzt sich bundesweit und als Landesverband Sachsen-Anhalt mit 11 regionalen Gliederungen für sicheren Radverkehr ein. Die ehrenamtlich engagierten Mitglieder des ADFC bieten Radtouren an, führen Fahrsicherheitstrainings durch, codieren Fahrräder zum Schutz vor Diebstahl und setzen sich für



sichere Fahrradinfrastruktur in Politik, kommunalen Verwaltungen und der Öffentlichkeit ein. Der ADFC Sachsen-Anhalt ist der Herausgeber der Broschüre! Wer Interesse hat, den ADFC mit einer Mitgliedschaft zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen oder auf www.sachsen-anhalt.adfc.de/sei-dabei Mitglied zu werden.

Auflösung Quiz

vom Quiz auf der Seite 42.

Wie viel Kilometer Länge misst das Landesradverkehrsnetz (LRVN 2020)?

- ☐ 3500 km ☒ 4700 km ☐ 5800 km ☐ zu wenig

Welche Breite sollte ein neu gebauter Radweg für die Benutzung in einer Fahrtrichtung seit 2011 in Sachsen-Anhalt haben?

- ☐ 1 Meter ☒ 2 Meter ☐ 3 Meter

Bis zu welchem Lebensalter dürfen Kinder auf dem Gehweg radeln?

- ☐ gar nicht ☐ bis 14 Jahre ☒ bis 10 Jahre

Mit welchem Mindestabstand müssen Kraftfahrzeuge Radfahrende innerorts überholen?

- ☐ 0,5 Meter ☐ von Situation abhängig ☒ mindestens 1,5 Meter

Wann sind Radfahrende verpflichtet, einen baulich angelegten Radweg zu benutzen?

- ☐ immer ☐ wenn ein Fahrrad auf dem Radweg markiert ist
☒ wenn ein Fahrrad auf einem blauen Verkehrszeichen abgebildet ist
☐ es besteht generell die freie Wahl

Was müssen Radfahrende bei Benutzung eines Gehweges mit dem Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ beachten?

- ☐ gar nichts ☐ die Fahrbahn darf nicht benutzt werden
☒ Schrittgeschwindigkeit fahren; Menschen zu Fuß haben Vorrang

Welche Regeln gelten in einer „Fahrradstraße“/ in einer „Fahrradzone“?

- ☐ Radfahrende dürfen alles ☐ die Benutzung von Straße oder Gehweg ist freigestellt
☒ Radfahrende dürfen nebeneinander fahren und nicht behindert werden, für KFZ gilt max. Tempo 30

Auflösung Wissenstest

vom Wissenstest auf den Seiten 38 und 39.

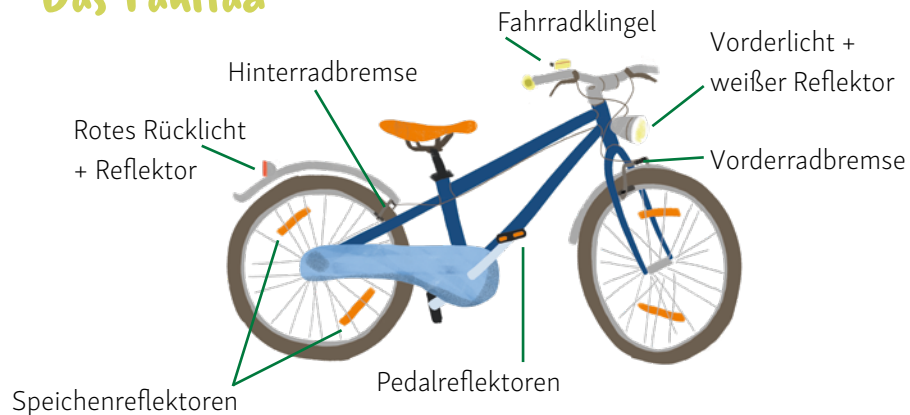
Der Fahrradhelm

Richtig: Der Helm sollte auf dem Kopf nicht zu weit hinten, aber auch nicht zu weit vorne sitzen und deine Stirn bedecken. Der Gurt sollte fest sitzen, aber natürlich nicht zu straff. Das Gurt dreieck gehört unter das Ohr.



50

Das Fahrrad



Die Rechts-vor-Links-Regel

Richtig: Autofahrende oder Radfahrende, die von rechts kommen, haben Vorfahrt. Diese Regel gilt nur an Kreuzungen, an denen weder Schilder noch Ampeln vorhanden sind.

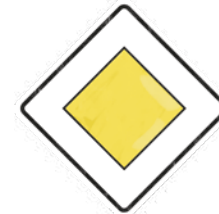


- ☐ Nur zu Fuß gehende mit Fahrrad
- ☐ Radfahrende müssen absteigen und laufen.
- ☒ Radfahrende und zu Fuß gehende dürfen den gleichen Weg benutzen.

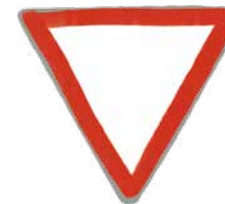


- ☐ Es gibt eine Mauer auf dem Fuß- und Radweg.
- ☐ Radfahrende und zu Fuß gehende laufen zusammen.
- ☒ Der Fußweg und Radweg sind sichtbar getrennt.

Die Verkehrsschilder



- ☒ Ich darf zuerst fahren.
- ☐ Ich muss warten, bis alles frei ist.



- ☐ Ich darf zuerst fahren.
- ☒ Ich muss warten, bis alles frei ist.



- ☒ Hier muss ich immer anhalten.
- ☐ Ich kann weiterfahren, wenn niemand kommt.

51

Auflösung Wissenstest

vom Wissenstest auf den Seiten 40 und 41.

Die Ampeln

52



- ☐ Ich darf fahren.
- ☐ Die Ampel schaltet um.
- ☒ Ich muss warten.



- ☐ Ich darf fahren.
- ☒ Die Ampel schaltet um.
- ☐ Ich muss warten.



- ☒ Ich darf fahren.
- ☐ Die Ampel schaltet um.
- ☐ Ich muss warten.



- ☐ Die Ampel gilt für Autos.
- ☐ Die Ampel gilt per Rad.
- ☒ Die Ampel gilt zu Fuß.

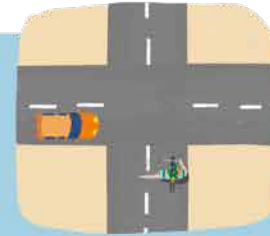


- ☐ Die Ampel gilt für Autos.
- ☒ Die Ampel gilt per Rad.
- ☐ Die Ampel gilt zu Fuß.



- ☐ Die Ampel gilt für Autos.
- ☒ Die Ampel gilt per Rad.
- ☒ Die Ampel gilt zu Fuß.

Verhalten an einer Kreuzung. Wer hat Vorfahrt?



- ☒ Paula von unten.
- ☐ Das Auto.



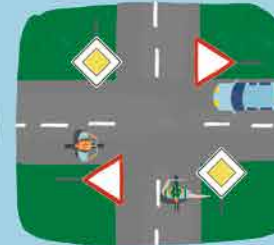
- ☒ Paula von unten.
- ☐ Das Auto.



- ☐ Paula von unten.
- ☒ Das Auto.



- ☒ Ben von links.
- ☐ Paula von unten.



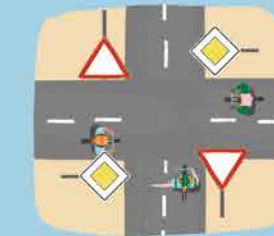
- ☐ Ben von links.
- ☒ Paula von unten.
- ☐ Das Auto.



- ☐ Ben von links.
- ☒ Paula von unten.



- ☐ Ben von links.
- ☐ Paula von unten.
- ☒ Beide außer Paula.



- ☐ Ben von links.
- ☐ Paula von unten.
- ☒ Beide außer Paula.



- ☐ Ben von links.
- ☐ Paula von unten.
- ☒ Die Person von rechts.

53

Impressum

Radverkehr entdecken Mobilitätsbildung für Grundschulkinder

Herausgegeben vom:

Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Sachsen-Anhalt e.V.
Breiter Weg 11a, 39104 Magdeburg
kontakt@adfc-sachsenanhalt.de
www.sachsen-anhalt.adfc.de



Projektbetreuung:

Stephan Marahrens und Ludger Nagel unter Nutzung einer gleichnamigen ersten Ausgabe der Broschüre in der Projektleitung des ADFC Regionalverbandes Magdeburg.

Das Projekt „RadVerkehr entdecken“ ist ein Verkehrsbildungsprojekt des ADFC Sachsen-Anhalt e.V. und soll Kindern mit ihren Eltern einen Einstieg in das Radfahren und einen selbstbewussten Umgang mit Mobilität ermöglichen. Lehrerinnen und Lehrer erhalten Hinweise für den Verkehrsunterricht.

Finanziert durch:

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 32, 39114 Magdeburg

Gestaltung, Satz und Illustration:

Sarah Deibele
www.goldausstroh.de

Druck:

Innenteil: Recyclingpapier 130g/qm Circle Volume White
Umschlag: 350g/qm Recycling-Bilderdruck-Seidenweiß



Radverkehr entdecken!

Mobilitätsbildung für Grundschulkinder

Herausgeber:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Sachsen-Anhalt e.V.

Breiter Weg 11a

39104, Magdeburg

www.sachsen-anhalt.adfc.de

kontakt@adfc-sachsenanhalt.de

